



15. Januar 2015

Pressemitteilung 1/2015

Fischzuchtanlage Völklingen – eine ökologische Katastrophe Neues Gutachten realitätsfremd

Man mag es kaum glauben: FMC Consultants schlägt in ihrem Gutachten zur Rettung der Meeresfischzuchtanlage Völklingen eine »massive Erhöhung der Besatzdichte« vor – ein klares Signal gegen jeglichen Tierschutz, gegen jeglichen Respekt vor den Lebensbedingungen der Tiere und ein deutliches Zeichen der Hilflosigkeit angesichts der drohenden Schließung der Anlage.

Die Organisation *Bündnis für Tierrechte e.V.* bewertet die Fischzucht in der Anlage Völklingen als misslungenen Versuch, Tiere fern ihres natürlichen Lebensraumes, fern ihrer natürlichen Lebensbedingungen und fern ihrer Bedürfnisse zu mästen und zu töten – für einen zweifelhaften Genuss.

»Die FAO (Welternährungsorganisation) hat die so genannte FIFO-Kennziffer (Fishin-Fishout) von Aquakulturanlagen ermittelt: zwischen 3 und 5 kg Wildfisch sind erforderlich, um 1 kg Farmfisch zu erzeugen«, so Werner Wadle, stellvertretender Vorsitzender des *Bündnis für Tierrechte*. »Nach unseren Informationen aus dem Umfeld der Anlage sind 1,5 kg Fischmehl/kg Farmfisch erforderlich, hochgerechnet also 6 kg Wildfang« – so Wadle weiter. Schon lange warnt der Forscher Rainer Froese vom Leibniz-Institut für Meereswissenschaften in Kiel: »Aquakulturen halten die marine Überfischung nicht auf, sie verschlimmern sie.«

Zur Besatzdichte: 50 kg Fisch/cbm Wasser sind in der Anlage vorgesehen, namhafte Organisationen wie *Fair Fish* empfehlen 15–30 kg Fisch/cbm (Forellen) oder 10–15 kg Fisch/cbm (Lachse). Je höher die Besatzdichte ist, umso eher geraten die Fische in Stress, verletzen sich gegenseitig; und umso höher ist das Risiko von Krankheiten und Seuchen – was den Einsatz von Antibiotika und Medikamenten erfordert, wie in jeder Form der Massentierhaltung.

»An dieser Stelle eine weitere massive Erhöhung der Besatzdichte zu fordern, ist nicht nachvollziehbar. Wir werden sämtliche Rechtsmittel ausschöpfen, um eine weitere Erhöhung der Besatzdichten oder sonstige Verschlechterungen der Lebensverhältnisse der Tiere zu verhindern«, so Wadle abschließend.

Das *Bündnis für Tierrechte* fordert die sofortige Schließung der Fischzuchtanlage Völklingen. Finanzielle Probleme, Absatzprobleme sowie tierschutzrelevante Missstände sind Gründe genug, dieses traurige Kapitel der Völklinger Stadtwerke schnellstens zu schließen.

Kontakt: Werner Wadle, Tel. 06821 9147135

